



# SCHACHJUGEND PFALZ

## IM PFÄLZISCHEN SCHACHBUND E. V.

SJP, Tobias Göttel, Palmenwaldstr. 56, 73733 Esslingen am Neckar

Teilnehmer der Jugendversammlung der  
Schachjugend Pfalz am 16. Januar 2016

### 2. Vorsitzender

Tobias Göttel  
Palmenwaldstr. 56  
73733 Esslingen am Neckar  
Email: [tgoettel9401@yahoo.de](mailto:tgoettel9401@yahoo.de)  
Mobil: 0176 61309678

07. Januar 2015

### Bericht zur Jugendversammlung am 16. Januar 2016

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

aufgrund meiner langen geschäftlichen Abwesenheit im Jahr 2015 habe ich nur wenig aus dem operativen Betrieb zu berichten.

Seit meiner Rückkehr im September gab es jedoch keine besonderen Auffälligkeiten für mich zu beobachten. An den beiden Kadertrainings im Oktober und Dezember sowie an der Erweiterten Vorstandssitzung im November konnte ich teilnehmen.

Auch die Pfalzmeisterschaft vom 02. bis 06. Januar konnte ohne größere Probleme durchgeführt werden. Leider ist in den letzten Jahren ein deutlicher Teilnehmerrückgang an unseren Meisterschaften zu beobachten. Sehr überraschend und fast erschreckend war für mich der Anblick im Speisesaal: Während wir in den vergangenen 10 Jahren, in denen ich nun als Teilnehmer oder Betreuer im Jugendhaus war, immer beide Speisesäle benötigt hatten und diese auch gut gefüllt waren, hat uns dieses Mal ein Raum ausgereicht. Lediglich beim Mittagessen wurden beide Räume belegt, da hier auch die Heimschläfer mitessen. Was können wir dem Trend entgegensetzen? Zeigt sich der „demographische Wandel“ oder Fehler, die wir in der Organisation gemacht haben? Über Hinweise und Kritik wären wir sehr dankbar. Weitere Details zur Pfalzmeisterschaft, insbesondere zu dem Sportlichen, sind dem Bericht von unserem Spielleiter, Bernd Garrecht, zu entnehmen.

Auf der Erweiterten Vorstandssitzung im November stand auch dieses Jahr wieder die Nominierung zur PJEM auf dem Programm. Unsere Spielordnung sieht dazu im §11.5 vor, dass nur die Bezirksmeister ein Startrecht bei der PJEM haben, wenn sie mindestens drei Spieler der gleichen Altersklasse hinter sich gelassen haben. Aus diesem Grund konnte ein Jugendlicher dieses Jahr nicht für die U18 nominiert werden. In Zeiten sinkender Teilnehmerzahlen bei Bezirksmeisterschaften halte ich diese Vorgehensweise allerdings nicht mehr für zeitgemäß. Auf der Sitzung wurde das Thema kontrovers diskutiert, allerdings konnte hier bisher keine perfekte Lösung gefunden werden. Daher möchte ich gerne das Thema auf der Jugendversammlung mit den Vereinsvertretern besprechen. Den dazugehörigen Antrag habe ich bereits an den 1. Vorsitzenden, Christian Plitzko, versandt.

Weiterhin möchte ich an dieser Stelle auch auf die Thematik der geplanten Bezirksneugliederung aufmerksam machen. Durch die Zusammenlegung der Bezirke entstehen insbesondere in den unteren Klassen weitere Fahrtstrecken, das lässt sich leider nicht vermeiden. Gerade in den unteren Klassen spielen aber bevorzugt

Jugendliche, wodurch auch die Schachjugend durch potentielle Änderungen hier im Besonderen betroffen ist. Daher bitte ich jeden Vereinsvorsitzenden bei seiner Wahl auf der Mitgliederversammlung auch die Jugendlichen im Hinterkopf zu haben, die häufig auch nach bereits 15 Minuten mit ihren Partien fertig sind.

Abschließend danke ich allen Engagierten in der Schachjugend sowie in den Vereinen für Ihre ehrenamtliche Arbeit, wünsche allen Teilnehmer eine gute Anreise nach Eisenberg und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Göttel